

Corona-Krise: Kein Generationen-Wohnen

Viele Menschen haben während des Corona-Shutdowns ihre Eltern oder erwachsenen Kinder über Wochen nicht gesehen. (Video)Telefonate waren da oft nur dürftiger Ersatz für die persönliche Nähe. Dennoch wünscht sich aktuell nur eine kleine Minderheit der Österreicherinnen und Österreicher im größeren Familienverband zu leben. Das zeigt eine repräsentative Umfrage¹ von Raiffeisen Immobilien, Österreichs größter Verbundmakler-Organisation.

Getreu dem Unternehmensmotto „Ganz bei Ihnen“ hat Raiffeisen Immobilien, die Immobilienmakler-Organisation der Raiffeisen Bankengruppe, in einer repräsentativen Befragung die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Wohnbedürfnisse der Österreicherinnen und Österreicher erhoben. Demnach entstand während der Corona-Krise nur bei jedem achten Befragten (13%) der Wunsch, im größeren Familienverband zu leben, z.B. gemeinsam mit Eltern oder Großeltern, aber auch mit Kinder, die bereits ausgezogen sind. Bei Frauen ist dieser Wunsch mit 16% deutlich stärker ausgeprägt, ebenso bei den 40- bis 50jährigen: Hier wünschen sich 17% generationenübergreifendes Wohnen im Familienverband, was wohl damit zu tun hat dass die Eltern dieser Altersgruppe zumeist bereits sehr betagt und häufig pflegebedürftig sind.

Generation 50plus legt Wert auf Eigenständigkeit

Interessantes Detail: Am wenigsten beliebt scheint generationenübergreifendes Wohnen in der Generation 50plus zu sein – hier wünschen sich das nur 11% der Befragten. „Gerade die Generation der Best-Ager legt beim Wohnen großen Wert auf Eigenständigkeit und Qualität.“ resümiert Ing. Mag. (FH) Peter Weinberger, Sprecher von Raiffeisen Immobilien Österreich. Eine Auswahl „Best-Ager-tauglicher“ Immobilien – von der Eigentumswohnung bis zur Villa – finden Interessierte auf dem Best-Ager-Wohnportal von Raiffeisen Immobilien: Unter www.immo50plus.at bietet die Plattform neben hunderten geeigneten Objekten aus ganz Österreich nützliche Tipps und Infos rund um Fragen des Wohnens im Alter.

Die Umfrageergebnisse im Detail finden Sie zum Download auf <https://www.raiffeisen-immobilien.at/presse-und-downloads/>

¹ Computer Assisted Web Interviews, durchgeführt vom Österreichischen Gallup Institut im April 2020, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung von 20 bis 65 Jahren, n = 1000



Über Raiffeisen Immobilien Österreich

Unter dem Dach der Marke „Raiffeisen Immobilien“ arbeiten die Immobilienmakler- und Immobilientreuhandgesellschaften der österreichischen Raiffeisenlandesbanken zusammen. Ziel ist es, KundInnen bundesländerübergreifend zu betreuen sowie gemeinsam am Markt aufzutreten und so Synergien zu heben.

Die Gruppe bietet umfassenden Service in allen Fragen rund um Immobilien – von der Objektsuche über Verkauf/Vermietung bis zu Bewertungsgutachten und Investmentimmobilien. 2019 wickelten die Raiffeisen MaklerInnen mehr als 7.600 Immobiliengeschäfte ab. Der Wert der dabei vermittelten Liegenschaften belief sich auf 774 Mio Euro. Mit einem Honorarumsatz von 34 Mio Euro ist Raiffeisen Immobilien Österreichs größte Verbundmakler-Organisation. Auch in den Kategorien "Wohnen" (Wohnobjekte wie Häuser, Eigentumswohnungen), "Grundstücke" und "Gewerbe" ist Raiffeisen Immobilien die Nummer Eins.² Aktuell beschäftigt Raiffeisen Immobilien 276 MitarbeiterInnen an 91 Standorten in allen Bundesländern.

2

Rückfragen:

Mag. Anita Köninger

Marketing & PR

Raiffeisen Immobilien NÖ Wien Burgenland

F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, A-1020 Wien

Tel. +43-(0)517 517-33

E-Mail: anita.koeninger@riv.at

www.raiffeisen-immobilien.at

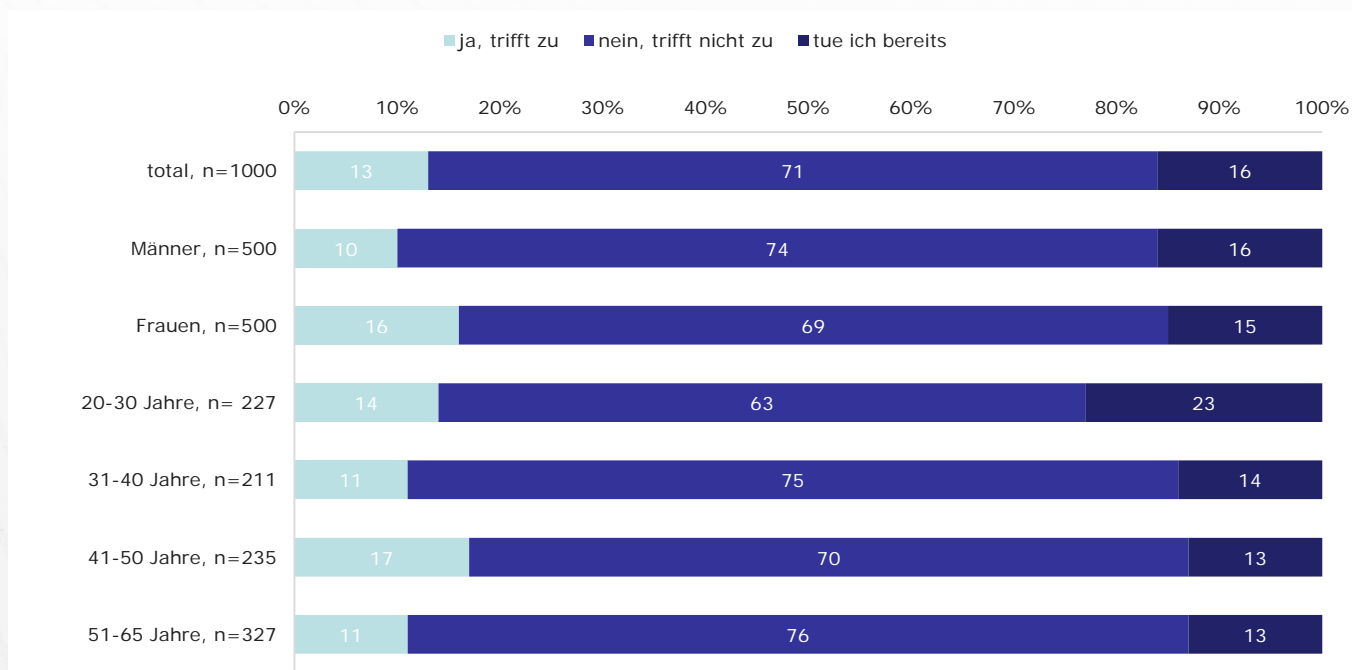
² Quelle: Makler-Ranking des Branchen-Fachmediums Immobilien Magazin, 05/2019; bit.ly/2LmzTUL





Wohnen im Familienverband

- Bei jedem achten Befragten ist während der Corona-Krise der Wunsch entstanden, in einem größeren Familienverband zu leben, gemeinsam mit Angehörigen.
- Dieser Wunsch ist bei Frauen deutlich stärker als bei Männern.
- Auch bei Personen zwischen 40 und 50 Jahren ist der Wunsch stärker ausgeprägt, hier existieren wahrscheinlich häufiger sehr betagte Elterngenerationen.



- %-Werte, Basis: total, n=1000
- 13. Ist durch die Corona-Krise bei Ihnen der Wunsch entstanden, im Familienverband, mit mehr Menschen zu wohnen, z.B. gemeinsam mit älteren Angehörigen, aber auch wieder mit älteren Kindern, die bereits ausgezogen sind oder mit den Eltern?